

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 12.

Freiburg, den 5. Juni 1872.

XVI. Jahrgang.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Oberweier, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von beiläufig 1300 fl.

Dürheim, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl.

Balterzweil, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von 800 fl.

Bubenbach, Decanats Billingen (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdeffelben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Höfendorf, Decanats Haigerloch.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Präsentation von Seiten der Gemeinde und des Pfarrers von Bierlingen, Diöc. Rottenburg, innerhalb sechs Wochen bei der Gemeindebehörde in Höfendorf einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Leo Schrieder in Bleibach auf die Pfarrei Rickenbach, Decanats Wiesenthal, designirt, und hat derselbe den 30. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht, dem Fürsten Ernst von Leiningen auf die Pfarrei Schlierstadt, Decanats Wallbüren, präsentirten seitherigen Pfarrer Josef Herderer in Eppingen wurde den 2. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ueberlingen a. N., Decanats Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Josef Dilger in Weilersbach wurde den 7. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Schönsfeld, Decanats Tauber bischofsheim, dem seitherigen dortigen Pfarrverweser Karl Leopold Baumann verliehen und ist derselbe am 15. Mai l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Bauerbach, Decanats Bruchsal, dem seitherigen Pfarrer Josef Ulrich in Wiberach verliehen und ist derselbe den 20. Mai d. J. investirt worden.

Diensternennungen.

Von dem venerablen Landcapitel Gernsbach wurde Stadtpfarrer Karl Krebs in Gernsbach zum Decan dieses Capitels erwählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitelsvicariats vom 23. Mai Nr. 4295 bestätigt.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 23. Mai Nro. 4233 wurde Pfarrer Wilibald Friedrich in Osterburken zum Erzbischöfl. Schulinspector des Landcapitels Buchen ernannt.

Sterbfall.

Den 23. Mai l. J.: Bernhardin Bauer, Pfarrer von Marlen, † in Gengenbach.

R. I. P.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Decanat Bruchsal: Untergrombach 2 fl. 55 fr.; Bretten 2 fl. 31 fr.; Heibelsheim 1 fl. 31 fr.; Sickingen 2 fl.; Helmsheim 50 fr., Hr. Decan Kloos 2 fl.; Flehingen 1 fl. 40 fr.; Büchenau 48 fr.; Obergrombach 1 fl. 24 fr.; Ubstadt 12 fl.; Bruchsal ad St. Petrum 6 fl.; Neuthardt 1 fl. 8½ fr.; Karlsdorf (Pfr. und Gemeinde) 2 fl. 30 fr.; Föhlingen 2 fl. 20 fr.; Wöschbach 1 fl. 30 fr.; Bruchsal ad St. Paulum 10 fl. 36 fr., zusf. 51 fl. 43½ fr.

Decanat Mosbach: Neckargerach 2 fl. 16 fr.; Dallau 33 fr.; Mosbach 31 fl. 40 fr.; Sohrbach 1 fl.; Neudenau 5 fl. 30 fr.; Strümpfelbrunn 2 fl. 24 fr.; Billigheim 7 fl.; Allfeld 4 fl.; Herbolzheim 6 fl.; Stein 11 fl.; Oberschefflenz 1 fl. 38 fr.; Neckarelz 10 fl.; zusf. 83 fl. 1 fr.

Decanat Offenburg: Griesheim 45 fr.; Nordrach 1 fl. 30 fr.; zusf. 2 fl. 15 fr.

Hr. Official Dr. Orbin 25 fl.; Dillendorf 2 fl.; Eschbach, A. Freiburg 7 fl.; Gottenheim 2 fl.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Gündlingen 4 fl.; Ebnet, Rosenfranzverein 1 fl. 24 fr.; Welschensteinach 2 fl.; Dogern 3 fl. 10 fr.; Hochsal 4 fl. 13 fr.; Gurtweil 2 fl. 37 fr.; Binningen 4 fl. ½ fr.; Watterdingen 4 fl.; Blumenfeld 2 fl. 15 fr.; Todtnau 6 fl.; Seckach 17 fl. 57 fr.; Urberg 5 fl.; Freiburg, Münsterpfarre, 33 fl. 15 fr.; Doßenheim 4 fl. 2 fr.; Heddesheim 6 fl.; Höhensachsen 2 fl. 42 fr.; Käferthal 3 fl.; Sandhofen 1 fl. 47 fr.

Decanat Offenburg: Urloffen 5 fl. 30 fr.; Appenweier 3 fl. 36 fr.; Nußbach 5 fl.; Ebersweier 1 fl. 30 fr.; Stadt Kehl 4 fl.; Oberkirch 5 fl. 10 fr.; Lautenbach 3 fl. 48 fr.; Oppenau 3 fl.; Oberharmersbach 3 fl. 24 fr.; Nordrach 1 fl.; Wiberach 3 fl. 16 fr.; Gengenbach 7 fl. 42 fr.; Weier 2 fl.; Windschlag 3 fl.; Bohlsbach 5 fl.; Griesheim 45 fr.; Bühl 5 fl. 30 fr.; zusf. 63 fl. 11 fr.

Decanat Ottersweier: Iffezheim 5 fl.; Wintersdorf 2 fl. 36 fr.; Ottersdorf 2 fl. 20 fr.; Plittersdorf 2 fl. 24 fr.; Sandweier 6 fl. 30 fr.; Sinzheim 2 fl. 31 fr.; Steinbach

9 fl. 40 fr.; Neuweier 3 fl. 30 fr.; Eisenthal 10 fl.; Bühl 1 fl.; Altschweier 1 fl. 54 fr.; Bühlertal 8 fl. 42 fr.; Moos 2 fl. 27 fr.; Unzhurst 1 fl. 45 fr.; Großweier 1 fl.; Densbach 14 fl. 41 fr.; Wagshurst 1 fl.; Honau 40 fr.; Reuchen 3 fl. 13 fr.; Erlach 4 fl. 42 fr.; Stadelhofen 6 fl. 30 fr.; Thiergarten 1 fl.; Ulm bei Oberkirch 7 fl.; Mösbach 3 fl. 30 fr.; Waldulm 1 fl.; Kappelrodeck 1 fl. 45 fr.; Ottenhöfen 1 fl.; Oberacherin 21½ fr.; Achern (Hr. Stadtpfr. 3 fl. 2 fr.) 4 fl.; Illenau 7 fl. 30 fr.; Sasbachwalden 8 fl. 20 fr.; Lauf 2 fl. 30 fr.; Ottersweier 14 fl.; Neusaz 2 fl. 30 fr.; Herrenwies 1 fl. 48 fr.; Kappelwindeck 3 fl.; Wimbuch 1 fl.; Ulm bei Lichtenau 1 fl.; Hugelshheim 6 fl. 48 fr.; Ungenannt 2 fl. 31 fr.; Stollhofen 3 fl.; Söllingen 2 fl. 8 fr.; Schwarzach 1 fl. 45 fr.; Sasbach 8 fl. 28½ fr., zusf. 178 fl.

Decanat Bruchsal: Helmsheim 2 fl.; Untergrombach 7 fl. 17 fr.; Bretten 5 fl. 2 fr.; Bruchsal, Hospfparrei 9 fl. 10 fr.; Heibelsheim 1 fl. 36 fr.; Büchenau 2 fl. 54 fr.; Bruchsal ad St. Petrum 5 fl.; Sickingen 1 fl. 30 fr.; Weingarten 5 fl. 34 fr.; Obergrombach 2 fl. 10 fr.; Büchig 2 fl., zusf. 44 fl. 13 fr.

Decanat Linzgau: Ittendorf 2 fl. 24 fr.; Limpach 2 fl. 30 fr.; Pfullendorf 6 fl. 5 fr.; Markdorf 9 fl. 20 fr.; Keutkirch 2 fl. 50 fr.; Dwingen 3 fl., zusf. 26 fl. 9 fr.

Decanat Hegau: Bankholzen 2 fl. 34 fr.; Biethingen 1 fl. 30 fr.; Bohlingen 7 fl. 3 fr.; Gailingen 6 fl.; Gottmadingen 2 fl.; Hausen a. A. 1 fl. 45 fr.; Hilzingen 4 fl. 12 fr.; Horn 3 fl. 27 fr.; Dehningen 2 fl.; Schienen 3 fl.; Singen 4 fl. 20 fr.; Ueberlingen a. R. 5 fl. 1 fr.; Wiechs 1 fl.; zusf. 43 fl. 52 fr.

Decanat Buchen: Bortthal 6 fl.; Brezingen 3 fl. 15 fr.; Buchen 6 fl. 8 fr.; Dörlesberg 2 fl.; Erfeld 2 fl. 30 fr.; Freudenberg 2 fl. 38 fr.; Gerichtstetten 2 fl.; Giffigheim 3 fl. 30 fr.; Göggingen 7 fl.; Hardheim 4 fl. 15 fr.; Höpplingen 4 fl.; Osterburken 4 fl.; Pülfringen 9 fl. 20 fr.; Reicholzheim 2 fl. 15 fr.; Rosenberg 2 fl.; Schweinberg 3 fl. 3 fr., zusf. 63 fl. 54 fr.

Rechnenschaftsbericht

über

die Einnahmen und Ausgaben des Bonifacius-Vereins der Erzdiöcese Freiburg pro 1871.

Das Comité beehrt sich hiermit dem hochw. Klerus und den Mitgliedern des Bonifacius-Vereines den Rechnenschaftsbericht für das verflossene Jahr bekannt zu machen und zugleich Namens aller Unterstützten für die dargereichten Gaben den verbindlichsten Dank auszusprechen. Alle diese Gaben sind als zinstragende Kapitalien für die Ewigkeit eingetragen in das Buch des Lebens.

Wenn sich auch in den letzten Jahren die Beiträge für den Verein überhaupt gesteigert haben, so können wir doch nicht umhin, den Wunsch und die Bitte auszusprechen, daß noch viel mehr geschehen sollte. Ein Vergleich des diesjährigen Rechnenschaftsberichtes mit dem vorjährigen läßt erkennen, daß die Einnahmen wieder etwas sich vermindert haben. Im Jahre 1870 betragen nämlich die Einnahmen 9434 fl., im letzten Jahre hingegen 9061 fl. 35 kr. Wie sehr aber die Bedürfnisse des Bonifacius-Vereines sich gesteigert haben, d. h. wie viele Katholiken in rein protestantischen oder gemischten Gegenden in Gefahr schweben, zu verkommen, ja für immer sammt ihren Familien der Kirche entfremdet zu werden, wenn von Seite des Bonifacius-Vereines nicht nachdrucksamst und ausgiebigst geholfen wird, hat der hochwürdigste Bischof Dr. Konrad Martin in seiner neuesten vortrefflichen Schrift: „Noch ein Wort an das christliche deutsche Volk in Sachen des Bonifacius-Vereines“, hinreichend dargethan. Diese Schrift überhebt uns jeder weiteren Motivirung unserer Bitte und empfehlen wir deshalb dieselbe dringend der weitesten Verbreitung. Wir sind bisher noch nie in Stand gesetzt worden, jeweils allen, namentlich aus dem Norden, an uns gestellten Gesuche zu entsprechen, weil die Mittel nicht ausreichen. Wie aus den Rechnenschaftsberichten ersichtlich ist, kommt immerhin ein namhafter Theil der

Collecten für dringende Bedürfnisse in der Erzdiöcese Freiburg selbst zur Verwendung, namentlich für eine Reihe Schulen in armen gemischten Filialgemeinden, denen wir, um deren katholischen Charakter zu erhalten, auf 10 Jahre Unterstützungen zusagen mußten.

Wir stellen deshalb an den hochw. Klerus der Erzdiöcese die Bitte, sich für die Sache des Bonifacius-Vereines mit Eifer und Wärme anzunehmen und nicht nur auf der Kanzel den Zweck des Vereines und die Dringlichkeit seiner Unterstützung den Gläubigen ans Herz zu legen, sondern auch Decaden u. s. w. zu organisiren, wie solches bereits früher von uns und auch in der oben erwähnten Schrift empfohlen worden ist. Es kann kein verdienstlicheres Werk geben, als zur Rettung der Seelen und zur Erhaltung derselben im katholischen Glauben beizutragen. Wie viel geschieht nicht von Seiten der Feinde der Kirche für das Gegentheil? Lassen wir uns von denselben nicht übertreffen.

Schließlich bemerken wir, daß der bisherige Präsident des Diöcesan-Comités, der hochw. Domcapitular und Official Dr. Orbin sein Amt niedergelegt hat. Wir sprechen Hochdemselben unseren Dank aus für seine Bemühungen und Verdienste um den Verein. Durch Dekret vom 27. April l. J. hat der Generalvorstand des Bonifacius-Vereines zu Paderborn auf die Dauer von 6 Jahren das Präsidium dem Unterzeichneten übertragen. An Stelle des verstorbenen, so hoch verdienten Freiherrn Heinrich von Andlaw wurde Graf Max von Rageneck gewählt und außerdem das Comité mit einem weiteren Mitglied in der Person des Hrn. Dompräbendar Schmitt vermehrt.

Freiburg, den 9. Mai 1872.

Das Diöcesan-Comité.
J. Marmon,
Domcapitular.

Zusammenstellung der Einnahmen

des Bonifacius-Vereins pro 1871.

1) Freiburg, Stadt 1554 fl. 47½ fr. 2) Bischofsheim 181 fl. 3) Breisach 449 fl. 11 fr. 4) Bruchsal 186 fl. 35 fr. 4) Buchen 354 fl. 45 fr. 5) Constanz 204 fl. 27 fr. 6) Endingen 69 fl. 28 fr. 7) Engen 319 fl. 55 fr. 9) Ettlingen 348 fl. 45 fr. 10) Freiburg 190 fl. 21 fr. 11) Geisingen 82 fl. 15 fr.; 12) Gernsbach 85 fl. 40 fr. 13) Hegau 156 fl. 9 fr.; 14) Heidelberg 284 fl. 56 fr. 15) Klettgau 95 fl. 36 fr. 16) Krautheim 29 fl. 32 fr. 17) Lahr 265 fl. 36 fr. 18) Lauda 323 fl. 23 fr. 19) Linzgau 251 fl. 7 fr. 20) Mönchkirch 105 fl. 37 fr. 21) Mosbach 96 fl. 57 fr. 22) Mühlhausen 27 fl. 35 fr. 23) Neuenburg 22 fl. 33 fr. 24) Offenburg 527 fl. 44 fr. 25) Ottersweier 254 fl. 31 fr. 26) Philippsburg 126 fl. 16 fr. 27) St. Leon 190 fl. 16 fr. 28) Stockach 79 fl. 13 fr. 29) Stühlingen 59 fl. ½ fr. 30) Triberg 88 fl. 45 fr. 31) Willingen 383 fl. 24 fr. 32) Waibstadt 23 fl. 48 fr. 33) Waldshut 189 fl. 45 fr. 34) Walldürn 84 fl. 48 fr. 35) Weinheim 82 fl. 6 fr. 36) Wiesenthal 542 fl. 24 fr. 37) Hellingen 39 fl. 49 fr. 38) Haigerloch 33 fl. 36 fr. 39) Sigmaringen 257 fl. 10 fr. 40) Veringen 144 fl. 31 fr. 41) St. Peter, exempte Pfarrei 162 fl. 30 fr. 42) Ausland 105 fl. 48 fr. Summa 9061 fl. 35 fr.

Ausgaben

nach Comité-Beschluß vom 8. Januar 1871.

1) Für eine Anniversarstiftung für † Priester Julius Eichorn	50 fl. — fr.
2) Für Gebetsverrichtung nach der Intention der Geberin	25 fl. — fr.
3) Für Stockholm	1 fl. — fr.
4) Für Großforschersleben, jährliche Gabe	350 fl. — fr.
5) Für Stiepel in Westphalen	200 fl. — fr.
6) Für Freudenberg bei Singen, Preuß. Sachsen	200 fl. — fr.
Transport	826 fl. — fr.

	Uebertrag 826 fl. — fr.
7) Für Fehrbellin, Berliner Delegation	200 fl. — fr.
8) Für Bad-Orgehausen, Diöc. Paderborn	200 fl. — fr.
9) Für Verdohl, Decanats Hferlohn	200 fl. — fr.
10) Für Neustadt-Eberswalde	200 fl. — fr.
11) Für Wind-Selters, Diöcese Limburg	200 fl. — fr.
12) Für Schaffhausen, Schweiz	200 fl. — fr.
13) Für Basel, dto.	200 fl. — fr.
14) Für Lieftahl, dto.	93 fl. 20 fr.
15) Für Erhaltung kathol. Schulen in gemischten Gemeinden	3000 fl. — fr.
16) Für Mauer, Dec. Waibstadt, Kirchenfond 500 fl., Kirchenbau fond 1500 fl.	2000 fl. — fr.
17) Für Heinsheim, Filial von Siegelbach, Decanats Waibstadt	400 fl. — fr.
18) Schweigern, Filial von Boxberg zum Kirchenbau	150 fl. — fr.
19) Für Wiesenbach, Dec. Heidelberg, zur Rest. der Kirche	200 fl. — fr.
20) Für Eppelheim, Fil. von Wieblingen, Kapellenbau	100 fl. — fr.
21) Für Höllstein, Dec. Wiesenthal, für eine Orgel	150 fl. — fr.
22) Für Börrach, dto. für die Schule	400 fl. — fr.
23) Für Müllheim, Dec. Neuenburg, für Kirche (darunter 25 fl. von Pfarrv. Schmiederer)	100 fl. — fr.
24) Für Emmendingen, Schule	200 fl. — fr.
25) Abgang von Münzen	5 fl. 4 fr.
26) Druckkosten	8 fl. 8 fr.
27) Porti	16 fl. 26 fr.

Vergleichung.

Einnahmen	9061 fl. 35 fr.
Ausgaben	9048 fl. 58 fr.
	12 fl. 37 fr.

Der Rest kommt für die laufenden Porti zur Verwendung.
Freiburg, 28. Mai 1872.